



Liebe Leserinnen und Leser!

Summertime: das kann heißen Semesterende, Entspannung, Spaß, Urlaub..... Wenn Sie aber noch an der Uni beim Arbeiten sind, sind unsere aktuellen Themen vielleicht für Sie von Interesse:
Kennen Sie schon die „Talentsuche“ im Foyer der Bibliotheks-Zentrale?
Wenn Sie Literatur benötigen, können Sie künftig zwischen Printausgabe und E-Book-Angebot auf der Plattform Ebook Central wählen. Auch ist die „Notversorgung“ mit Elsevier-Artikeln angelaufen. Wir sind auch gespannt auf Ihre Reaktionen zum Emerging Sources Citation Index – einer Neuerung im Web of Science. Sie finden im Folgenden weitere Informationen zum neuen kiz Webservice-Portal, zur Nutzung von Vorlesungsaufzeichnungen, zu Moodle und CloudStore.
Wir freuen uns auch über die Verleihung des Dt. Rechenzentrumspreises (2. Platz). Machen Sie sich selbst ein Bild – auch von den Kunstwerken in der Bibliotheks-Zentrale des kiz.

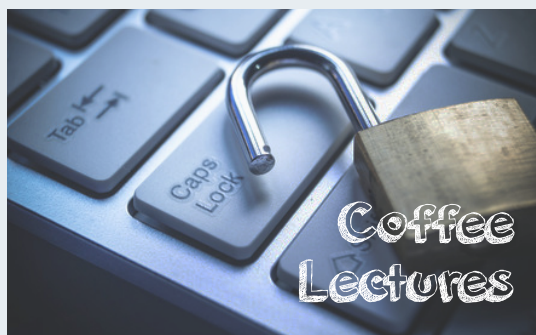
Ihr kiz Redaktionsteam

Beratung und Hilfe

Letzte Coffee Lectures in der Mittagspause!

Am Donnerstag, den 19. Juli 2018 laden wir nochmals alle Interessierten von 13:00 bis 13:30 Uhr zu einem frischen Kaffee in die Bibliotheks-Zentrale des kiz ein. Ort: Bibliotheks-Zentrale · Albert-Einstein-Allee 37 · PC-Pool 4a
Danach ist noch Zeit für Ihre Fragen.

- Do, 19.7. Was man zu seiner (IT-)Sicherheit tun kann ...
Sichere Passwörter verwenden!



In dieser Ausgabe:

- Beratung und Hilfe
- Bibliotheksnutzung
- Wissenschaftliche Informationsdienste
- Campus & Business
- Medien
- Server & Data
- Wissenschaftliches Rechnen
- Wussten Sie schon?
- Schon gelesen?

Coffee Lectures Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Bibliotheks-Zentrale
Albert-Einstein-Allee 37
13:00 - 13:30 Uhr, PC-Pool 4a

Beratung und Hilfe

Talentsuche in der Bib

Im Foyer der Bibl.-Zentrale findet seit vier Wochen das Projekt „Talentsuche“ statt, das vom ZNL, dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, organisiert wird.

Im Projekt → „**Talentsuche**“ entwickelt das ZNL Talentspiele, mit denen junge Menschen diejenigen berufsrelevanten Fähigkeiten herausfinden können, in denen sie besonders gut sind. Die Talentsuche wird bei der Neueröffnung Teil des → **Science Centers experimenta** in Heilbronn sein; die experimenta ist eine gemeinnützige GmbH, die von einer Stiftung finanziert wird.

Um diese Talentspiele entwickeln zu können, braucht das ZNL sehr viele Probespielende im Alter von 10 bis 24 Jahren (pro Exponat z.B. 180), also auch junge Studierende. Daher wurde ein Stand mit Computer und zwei Monitoren im Foyer aufgebaut, wo die Studierenden an ausgewählten Terminen eines dieser Spiele spielen können.

Bei diesem Talentspiel geht es darum, seiner Partnerin bzw. seinem Partner den Zusammenbau einer geometrischen Figur zu erklären, die diese/ dieser nicht sehen kann. Die beiden Spielenden müssen also dabei miteinander sprechen. Ergänzt wird das Angebot mit einem Einzelplatz für Online-Spiele.

Der Stand des ZNL ist noch bis Mitte August 2018 aufgebaut.

Bibliotheksnutzung

Neu: Kaufwünsche für E-Books

Das kiz hat ab Juli 2018 die Möglichkeit, E-Books über die Plattform Ebook Central zur Verfügung zu stellen. An der Plattform stellen über 750 deutsche und internationale Wissenschaftsverlage ihre Titel zur Verfügung. Insgesamt kann so aus einem Titelpool von über einer Million E-Book-Titeln ausgewählt werden. Künftig können Sie bei Ihrem → **Kaufwunsch** vermerken, ob der Titel als E-Book gewünscht wird. Wir prüfen daraufhin, ob der Titel über Ebook Central zur Verfügung steht.

Die Benutzeroberfläche von Ebook Central ist selbsterklärend und bringt verschiedene Optionen, wie einem persönlichen Bücherregal, Lesezeichen, dem Markieren von Textstellen oder dem Export von Zitaten in verschiedenen Formaten mit. Die Plattforminhalte sind durch das responsive Design auch gut auf dem Tablet oder Handy lesbar. Wer das Buch als PDF oder ePub lesen möchte, kann entweder den gesamten Titel in einem DRM-geschützten Format herunterladen oder einen bestimmten Anteil des Titels als DRM-freie PDFs kapitelweise herunterladen. Wer den vollen Funktionsumfang der Plattform nutzen möchte, kann sich per Shibboleth anmelden. Wir freuen uns, mit diesem Angebot eine gute Möglichkeit zu schaffen, → **Kaufwünsche auf E-Books** zeitnah je nach finanziellen Möglichkeiten zu erfüllen.



Elsevier Artikelbestellung:
Zur Versorgung mit Elsevier-Artikeln (print) hat das kiz einen zentralen → **Aufsatzlieferdienst** eingerichtet.



Bibliotheksnutzung

Springer MyCollection

Seit 1.6.2018 sind 1.489 E-Books in den Bereichen Mathematik, Statistik und Ingenieurwissenschaft (Springer) für Sie zum Testen ein Jahr lang frei zugänglich. Nach Ablauf des Jahres erhalten wir vom Verlag Nutzungsstatistiken über die meistgenutzten Titel und können so die relevantesten Titel für unsere Einrichtung dauerhaft in unseren Bestand übernehmen. Die **MyCollection** gewährt Ihnen Zugriff auf die aktuellsten Titel des Verlags aus dem Copyright Jahr 2017. Die Titel sind über unseren Katalog oder direkt in Springer Link recherchierbar. Der Verlag ermöglicht Ihnen den Download der kompletten Bücher als PDF. Die **MyCollection** enthält diverse Inhalte, neben Lehrbüchern und Monographien sind auch Handbücher, Nachschlagewerke und aktuelle Titel aus Serien zu finden. Das **↔ Paket Engineering** enthält unter anderem Titel aus den Bereichen Künstliche Intelligenz und Robotik, Nachrichtentechnik sowie Elektronische Bauelemente und Schaltungen. Thematisch deckt sich das **↔ Paket Mathematik und Statistik** stark mit in Forschung und Lehre verankerten Themen: Statistische Theorie und Methoden, Wahrscheinlichkeitstheorie, partielle Differentialgleichungen und Funktionalanalysis

Wissenschaftliche Informationsdienste

Test: Emerging Sources Citation Index (ESCI)

Nutzungsberechtigte des Web of Science, können ab dem **23.7.2018** für einen Monat auf die Inhalte des **↔ Emerging Sources Citation Index (ESCI)** zugreifen. Der ESCI enthält Inhalte aus über 7.000 Zeitschriften mit über 2,2 Millionen Einträgen. Die größten Fachgebiete im Index decken sich sehr gut mit dem Fächerspektrum der Universität Ulm: Wirtschaft, Innere Medizin, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Mathematik um einige der Top-Disziplinen im Index zu nennen.

Clarivate Analytics (Anbieter des Web of Science), hat mit dem Emerging Sources Citation Index einen Index geschaffen, der eine schnellere Listung von Journals ermöglicht. Damit möchte der Anbieter der Kritik entgegentreten, dass einige fachlich relevante beziehungsweise neue Titel nicht in der Web of Science Core Collection enthalten seien. Das hat unter anderem mit dem sehr aufwändigen Aufnahmeverfahren von Zeitschriften in den Hauptindex zu tun.

Der ESCI bietet Wissenschaftlern nun die Möglichkeit, Zeitschriften die potenziell Teil des Web of Science werden können frühzeitig zu erkennen. Hierzu setzt das Redaktionsteam von Clarivate nur einen Bruchteil der für eine Aufnahme in die WoS Core Collection notwendigen Kriterien an, um eine möglichst zügige Sichtbarkeit zu ermöglichen.

Der Test soll helfen einzuschätzen, welche Relevanz der Index für unsere Nutzer vor Ort hat. Neben dem Fächerspektrum macht insbesondere auch die Aufnahme diverser deutschsprachiger Zeitschriften den Index für uns interessant. Feedback zum ESCI richten Sie gerne direkt an:

↔ uli.hahn@uni-ulm.de



Springer Nature Vortrag am kiz

Einblicke in Aktuelle Entwicklungen aus dem Verlag (Publishing Output, Services für Forscher, Paper Hive)

Freitag, 20.7.2018 ab 12 Uhr
Besprechungsraum 37.2.106/7
in der Bibliotheks-Zentrale (kiz)

Anmeldungen an:

↔ uli.hahn@uni-ulm.de



Neugestaltung des kiz Webservice-Portals (ehemals Portal Studium & Lehre) und des elektronischen Telefonbuchs

Das etwas in die Jahre gekommene „Portal Studium & Lehre“ und das elektronische Telefonbuch erscheinen seit Kurzem im aktuellen Design. Das sind die auffälligsten Änderungen, tatsächlich wurde bei der Neugestaltung aber auch die Technik aktualisiert und das System modularisiert, so dass es einfacher gewartet und erweitert werden kann. Der neue Name ist dem Umstand geschuldet, dass es häufig zu Verwechslungen mit dem HIS-System für die Verwaltung der Veranstaltungen und der Studierenden-daten gab.

Über das [Portal für die kiz Web-Services](#) haben Sie jetzt einen zentralen Zugang zu einer Auswahl von web-basierten Diensten, die vom kiz für die Nutzer an der Universität Ulm angeboten werden, wie z.B.

- das Vorlesungs- und Veranstaltungsverzeichnis
- die Verwaltung von Studium & Lehre
- das Kursanmelde- und Kursverwaltungssystem Corona
- die Lernplattform Moodle
- Software- und Hardware-Angebote zu Sonderkonditionen für Forschung und Lehre
- Dienste zur Recherche in den Bibliothekskatalogen
- das Open Access Repository OPARU
- die elektronische Pinnwand (das Schwarze Brett)
- einen webbasierten Zugang zum E-Mail- & Kalender-Service
- das zentrale Identitätsmanagement
- das elektronische Telefonbuch (ETB) der Universität
- die Online-Trainings-Plattform Lynda
- den Online-Speicher- und Synchronisierungsdienst CloudStore
- die Mailinglisten der Universität
- das WebVPN-Gateway für den Zugriff auf geschützte Web-Inhalte
- das Projekt-Management-System Redmine

Wie nutzt man Vorlesungsaufzeichnungen? Tipps von Studierenden für Studierende

In der jährlichen Evaluation der Vorlesungsaufzeichnungen stellt das Zentrum für Lehrentwicklung Abt. E-Learning auch immer die Frage, wie die Evaluationsteilnehmer anderen Studierenden empfehlen, die Vorlesungsaufzeichnungen zu nutzen.

Die dabei herausgekommenen besten Tipps und Tricks der Studierenden haben unsere Kolleginnen und Kollegen in einem [Beitrag auf dem E-Learning-Portal](#) zusammengefasst.

kiz Web-Services

Home

Home persönlicher Bereich Hilfe

Willkommen!

Über das Portal für die kiz Web-Services haben Sie einen zentralen Zugang zu einer Auswahl von web-basierten Diensten, die vom kiz für die Nutzer an der Universität Ulm angeboten werden.



Medien

Integration der Medizinischen Fakultät in die zentrale Moodle-Lernplattform

Seit dem Vorlesungsbeginn des Sommersemesters 2018 nutzen die Studierenden und Dozierenden der Medizinischen Fakultät die zentrale Moodle-Lernplattform und nicht mehr die bisherige Moodle-Lernplattform der Medizin.

Im Zuge des Integrationsprojektes (Team Web & Teaching Support des kiz zusammen mit dem Kompetenzzentrum eLearning in der Medizin und dem Zentrum für Lehrentwicklung Abt. E-Learning) wurden zahlreiche Spezialfunktionen für das Studium der Medizin in die zentrale Moodle-Lernplattform übernommen oder neu entwickelt, die Dozierenden der Medizinischen Fakultät auf der neuen Moodle-Oberfläche geschult und die Studierenden über die für sie relevanten Änderungen informiert.

Der offizielle Umstieg von der bisherigen zur zentralen **Moodle-Lernplattform** zum Semesterstart sowie auch die initiale Betriebsphase in den ersten Semesterwochen sind dementsprechend reibungslos verlaufen.



Server und Data

Neue Dienstleistung CloudStore

Das **CloudStore** ist ein Online-Speicherdienst auf Basis von Nextcloud. Das System wird vom kiz auf Servern der Universität Ulm betrieben. Für Nutzer der Universität wird damit ein Datenaustauschdienst angeboten, mit der Möglichkeit zur Synchronisation von Daten zwischen unterschiedlichen Geräten aber auch Nutzern. Der Zugriff geschieht plattformübergreifend per Web-Browser oder über spezielle Client-Anwendungen, die für diverse Betriebssysteme zur Verfügung stehen, darunter auch für mobile Endgeräte wie Tablets und Smartphones.

Der Dienst befindet sich zunächst noch in einer erweiterten Testphase, in der eine Nutzung nur durch Beschäftigte der Universität Ulm möglich ist. Es ist geplant, den Dienst zum Sommersemester 2018 vollumfänglich in Betrieb zu nehmen, so dass er auch von Studierenden genutzt werden kann.



Das kiz präsentiert sich auf der 33. International Supercomputing Conference (ISC 2018)

Die 33. International Supercomputing Conference (ISC 18) fand dieses Jahr vom 24. - 28. Juni in Frankfurt/Main statt. Die ISC widmet sich der technologischen Entwicklung von High Performance Computing (HPC) und ihrer Anwendung in wissenschaftlichen Bereichen sowie deren Anwendung in kommerziellen Umgebungen. Außerdem bietet sie die größte Sammlung von HPC-Anbietern, Universitäten und Forschungsorganisationen, die jedes Jahr in Europa zusammenkommen. Zusammen repräsentieren die 162 Messeaussteller ein hohes Maß an Innovation, Vielfalt und Kreativität, welche die globale HPC-Gemeinschaft kennzeichnet. Wenn alle auf der gleichen Ausstellungsfläche verfügbar sind, bietet sich eine einmalige Gelegenheit für die Benutzer, die HPC-Landschaft zu besichtigen und die neuesten und besten Produkte der Hersteller zu präsentieren.

Auf den Messen in den vergangenen Jahren präsentierte das kiz mit dem landesweiten Projekt bwHPC-C5 neueste Entwicklungen und Erkenntnisse rund um das Thema HPC im Land Baden-Württemberg. In diesem Jahr stellte erstmals auch das Projekt bwCloud fortschrittliche Projektergebnisse dar. Somit war auch diese Messe für die beiden Projekte mit über 3.500 Besuchern ein voller Erfolg.

Es ist vorgesehen, dass sich die Universität Ulm auch im nächsten Jahr wieder an der ISC beteiligt. Die ISC'19 findet vom 16. bis 20. Juni in Frankfurt/Main statt.



JUNE 24 - 28, 2018
FRANKFURT, GERMANY

Wussten Sie schon, dass

... die Uni Ulm beim Deutschen Rechenzentrumspreis den 2. Platz erreicht hat?

Auszeichnung für Hochleistungsnetzwerk

Mit dem Projekt bwNET100G+ hat die Universität Ulm zusammen mit den Partnern der → **Universität Tübingen** und des → **Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)** beim → **Deutschen Rechenzentrumspreis** den 2. Platz in der Kategorie „Ideen und Forschung rund um das Rechenzentrum“ erlangt. Der Preis wird für innovative Projekte in Rechenzentren vergeben. Verliehen wurde die Auszeichnung am Dienstagabend beim Kongress → „**future thinking**“ in Darmstadt.

Die Besonderheit des Projektes bwNET100G+ ist die enge Zusammenarbeit von Forschern und Infrastrukturanbietern, wie zum Beispiel beim → **Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)** der Uni Ulm. So werden Innovationen aus der universitären Forschung in den Bereichen Netze und Sicherheit unter praxisnahen Bedingungen evaluiert und in den Regelbetrieb an den beteiligten Einrichtungen überführt. Dazu arbeiten Wissenschaftler von Forschungslehrstühlen und Experten aus den Rechenzentren der Universitäten Ulm, Karlsruhe und Tübingen und dem → **Landeshochschulnetz Baden-Württembergs „BelWü“** (engl. Baden-Württemberg's extended LAN) gemeinsam daran, schnelle Weitverkehrsnetze mit bis zu 100 Gigabits pro Sekunde (das entspricht 2000 schnellen Internetanschlüssen normaler Privathaushalte) effizient nutzbar zu machen. Mit bwNET100G+ hat die Universität Ulm zusammen mit ihren Partnern organisatorisches und technisches Neuland betreten. Die enge Zusammenarbeit nutzt die Innovationskraft der Forscher sowie die Erfahrung und das Praxiswissen der Betreiber. Damit wurde eine deutschlandweit einmalige Forschungsinfrastruktur für den Bereich praxisorientierte Netzwerkforschung eingerichtet. Vergeben wurde der Deutsche Rechenzentrumspreis auf der Eröffnungsgala des Rechenzentrumskongresses „future thinking“ am Dienstagabend in Darmstadt in insgesamt acht Kategorien. Der seit 2011 vom Unternehmen dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG ausgelobte Preis zeichnet innovative Projekte zur Steigerung der Effizienz in Rechenzentren aus.



Prof. Stefan Wesner (Uni Ulm) wird bei der Verleihung des Deutschen Rechenzentrumspreises von der Moderatorin Joey Grit Winkler zum 2. Platz interviewt. Platz drei und eins gingen an Catalina Consuelo Wild (e-shelter services) und Wolfgang Christmann (christmann informationstechnik + Medien) (v.l.n.r.) (Foto: Christian Lauf)

Schon gelesen?

Bundesbericht Forschung und Innovation 2018

Der „Bundesbericht Forschung und Innovation 2018“ stellt die forschungs- und innovationspolitischen Ziele und Maßnahmen des BMBF in einem Hauptband und einem Datenband vor.

Kunstwerke in der Bibliotheks-Zentrale

Kennen Sie eigentlich namentlich die „Kunst am Bau“ in der Bibliotheks-Zentrale - Werke, an denen Sie immer wieder vorübergehen?



Gabriele Nasfeter: Brief eines Arztes. Acryl, 2002

Als »Schneiderin von Ulm« hat sich die 1950 im polnischen Danzig geborene **Gabriela Nasfeter** einen Namen gemacht. Mit ihren weißen Stoffbahnen hat sie den Stadtraum erobert; ihre Lichtpyramiden wurden an vielen sakralen Orten weltweit realisiert. In ihrer Malerei verbindet sie konstruktive und informelle Tendenzen, Minimalistisches und Narratives. Doch immer wieder ist es der Raum, der Gabriela Nasfeter fasziniert, geht es ihr in ihrer Kunst ganz entscheidend um das Element Luft.
Quelle: pro arte ulmer kunststiftung



Impressum

Erscheinungshinweis:

3 x jährlich

Herausgeber: kiz Kommunikations- und Informationszentrum

Redaktion: PR-Team

E-Mail: kiz.pr@uni-ulm.de

Layout: kiz, Abteilung Medien

Über Ihre Anregungen und
Kommentare freuen wir uns!
kiz.pr@uni-ulm.de



Aktuelle News, detaillierte Hintergrund-
informationen und die neuesten Fotos



finden Sie auch auf unserem Facebook-Profil
oder folgen Sie uns auf Twitter.